

Endspiel am 27.07.2019 beim FV Alemania Bruchhausen

FV Leopoldshafen - SC Wettersbach 2:4 n.E. (0:0)

Sieg im Elfmeterschiessen beschert den Pokalsieg im Orthokonzert AH-Pokal des Kreises Karlsruhe

Am Samstag 27.07.2019 fand das Finale des diesjährigen Orthokonzert AH-Pokals auf dem Sportgelände des FV Alemania Bruchhausen statt.

Mit etwas gedämpftem Optimismus traten wir den Weg in das Ettlinger Dörfchen an. Mussten wir doch an diesem Tag aufgrund der Hochzeit unseres Sportkameraden Freddy Weiß – zu welcher mittags noch eine Abordnung zum „Spalier“ stehen gesandt wurde – auf einige unserer Stammkräfte verzichten. Nichtsdestotrotz konnten wir eine konkurrenzfähige Mannschaft aufbieten und waren bereit unserem Gegner, welcher mit drei blitzsauberen zu-Null-Siegen das Finale erreicht hatte, Paroli zu bieten.

Die Geschichte zu den zweimal 40 Minuten in Hälfte eins und Hälfte zwei ist eigentlich recht schnell erzählt. Unser Team war spielerisch einen „Ticken“ besser als der FV Leopoldshafen (wurde nach dem Spiel auch bestätigt) und einen ganz kleinen Hauch überlegen. Torchancen waren in den gesamten 80 Minuten aber Mangelware.

Wir waren stets bemüht, konnten die sehr gute Defensive des FV Leopoldshafen aber nur sehr selten aus den Angeln heben. Auf der Gegenseite konnte von Seiten des FV Leopoldshafen aber auch keine gefährliche Aktion notiert werden.

Die besten Chancen boten sich unserer Mannschaft nach ca. 20 Minuten durch D. Stroh als dieser ca. 13 Meter vor dem Tor den Ball noch annehmen konnte, dann aber mit einem „Schüsschen“ abschloss und dem an diesem Tag sehr agilen F. Freiburger, der in der zweiten Hälfte nach ca. 60 Minuten nach tollem Pass von S. Kuhlmann frei vor dem gegnerischen Keeper auftauchte. Dieser aber die größte Chance des Spiels mit einer sensationellen Reaktion vereiteln konnte.

Ansonsten bestimmten die guten Defensivreihen das Geschehen. Erwähnenswert sei noch die 78 Minute als ein Spieler des FV Leopoldshafen alleine vor unserem letzten Mann auftauchte, von diesem aber mit einem Foulspiel gestoppt wurde. Hier hätte evtl. eine große Torchance oder sogar ein Treffer entstehen können und verständlicherweise waren die Leopoldshafener Anhänger über das Foul aufgebracht, welches auch mit einem Platzverweis geahndet wurde. Der anschließende Freistoss landete dann nur in der Mauer.

In einem alles in allem sehr fairen Spiel war dies die einzige erwähnenswerte „grobere“ Aktion.

So ging es nach den 80 Minuten des sehr gut leitenden Schiedsrichters in das anschließende Elfmeterschiessen. Und hier avancierte – wie bereits im Halbfinale – unser Keeper D. Rauch zum Matchwinner. So konnte er beim Stand von 1:1 und 3:2 jeweils einen Elfmeter parieren. Unsere Schützen (T. da Costa, J. Reppenhagen und W. Bräutigam) hatten bis dato allesamt getroffen, so dass es H. Bruno vorenthalten war, „den Titel nach Hause zu schießen“.

Cool und souverän wurde auch dieser Elfmeter verwandelt und die Freude bei den Spielern und mitgereisten Anhängern kannte keine Grenzen.

Mussten wir uns vor zwei Jahren noch auf dem selben Platz so kurz vor Abpfiff unglücklich der Spvgg. Söllingen geschlagen geben, so hatten wir dieses Jahr „Fortuna“ auf unserer Seite und durften bei der vierten Auflage des AH-Grossfeldpokals zum zweiten Mal als Sieger jubeln.

Neben dem Glaspokal und einem Gewinnerscheck über 250.- € wurden die Spieler mit Medaillen geehrt. Danach konnte der Sieg bei ein paar „isotonisch veganen“ Getränken noch gefeiert werden, ehe es auf das eigene Sportfest nach Hause ging, um dem Sieg und der Feier einen würdigen Abschluss zu verleihen.

Fazit: In einem sehr ausgeglichen Spiel waren wir vielleicht das um ein paar Prozent-Punkte spielerisch bessere und bemühtere Team, so dass wir beim Elfmeterschiessen das Glück auf unserer Seite hatten.

Danke an den FV Leopoldshafen für ein faires Spiel und Dank an die Verantwortlichen des BFV für die Organisation der gesamten Veranstaltung.



D. Rauch, T. Supper, A. Hasselbach, F. Bernard, C. Becker - S. Kuhlmann, J. Reppenhagen, F. Freiburger, D. Stroh (B. Mütschele) , F. Scheib (S. Schlund) – T. da Costa (H. Bruno) W. Bräutigam, A. Fall

Elfmeter: T. da Costa, J. Reppenhagen, W. Bräutigam, H. Bruno